

Kommunalwahlprogramm 2008 DIE LINKE. in der Stadt Cottbus

Für ein lebenswertes Cottbus – heute und künftig

Cottbus ist attraktiv und lebenswert. Dafür setzen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger ein. DIE LINKE in Cottbus will die wirtschaftliche Entwicklung und die Schaffung von Arbeitsplätzen beschleunigen, soziale Beeinträchtigungen überwinden, Armut bekämpfen, Demokratie gestalten und wird weiterhin entschlossen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus vorgehen. Dazu setzen wir auf Mitgestaltung und Übernahme von Verantwortung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Stadtpolitik ist jedoch nicht losgelöst von Landes-, Bundes- und EU-Politik. Wir fordern selbstbewusst ein, dass Cottbus die Mittel von Bund und Land erhält, um seinen Aufgaben als das Oberzentrum der Niederlausitz gerecht zu werden. Für uns sind die sozialen Fragen und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auch unmittelbare Angelegenheiten der Kommune.

Für DIE LINKE ist Kommunalpolitik eine gemeinsame Sache von Bürgerinnen und Bürgern im Wettstreit der demokratischen Parteien für ein lebenswertes Cottbus - heute und künftig.

Die politische Auseinandersetzung muss für die Stadt und die Menschen neue Perspektiven eröffnen. Die Cottbuserinnen und Cottbuser sollen sich einmischen.

Wir, DIE LINKE, werden uns dafür einsetzen.

Wirtschaft fördern – Arbeitsplätze schaffen

■ DIE LINKE setzt sich auf kommunaler Ebene für eine Stabilisierung und Ansiedelung von Unternehmen ein. Wir unterstützen weiter die Entwicklung des Projektes „Technologie- und Industriepark“ (TIP). Die Wirtschaftsförderung aus einer Hand ist deutlich zu qualifizieren.

■ Wir setzen uns ein für die Schaffung und Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe im Zusammenwirken mit dem Spree-Neiße-Kreis und der Region. Wir unterstützen die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe sowohl in ihrer Bedeutung als Arbeitgeber der ländlichen Region als auch als wichtiger Faktor zur Erhaltung der Kulturlandschaft.

■ DIE LINKE sieht im Ausbau des Messe- und Kongressstandortes Cottbus ein wichtiges Potential zur Belebung der Wirtschaft und zur Förderung des Tourismus in der Region.

■ Die Kooperation mit dem Spree-Neiße-Kreis muss spürbar verbessert werden. Wir fordern den Beitritt der Stadt Cottbus zu den Tourismusverbänden Spreewald und Niederlausitz.

■ Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus und die Fachhochschule Lausitz sind für die Region erstrangige Wirtschaftsfaktoren. Ihre Stärkung, Erweiterung und Profilierung sowie die Nutzung ihres Wissens für die Region werden durch uns unterstützt. Cottbus muss Bedingungen schaffen, um dieses wissenschaftliche Potential stärker für die Schaffung von Arbeitsplätzen wirksam werden zu lassen.

■ Städtische Unternehmen wie das Carl-Thiem-Klinikum und die Gebäudewirtschaft Cottbus müssen als Garanten der öffentlichen Daseinsvorsorge vollständig in kommunaler Hand bleiben. Langfristig wollen wir die veräußerten Anteile städtischer Unternehmen rekommunalisieren.

■ Die Zukunft der Braunkohlenverstromung als ein Wirtschaftsfaktor in der Region ist in die nationalen und internationalen Verpflichtungen zur Eindämmung des Treibhauseffektes einzuordnen. Ob diese Verpflichtungen den Aufschluss neuer Tagebaue

rechtfertigen oder nicht, wird in der Region und auch unter den LINKEN kontrovers diskutiert. Für uns heißt das, alle ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekte einer sorgfältigen und kritischen Prüfung zu unterziehen.

■ Wir setzen uns ein für die Unterstützung des bestehenden Handwerks, der kleinen und mittleren Unternehmen, Gewerbe und Dienstleistungen und sind für die Nutzung des Modells des kommunalen Kombi-lohnes als Ansatz zur Errichtung eines öffentlich geförderten Beschäftigungssektors zum Abbau der Arbeitslosigkeit.

■ Zur Stärkung der regionalen Wirtschaft setzen wir auf die Vergabe von städtischen Großaufträgen in kleinen Losen.

■ Wir fordern den Erhalt der kommunalen Einflussnahme auf die Arbeit des Jobcenters.

Cottbus - sozial, solidarisch und kulturvoll

■ Der Stadtumbau ist wesentlicher Bestandteil der Zukunftssicherung und ist für uns mehr als nur Abriss. Er muss in allen Phasen demokratisch und mit städtebaulicher Effizienz gestaltet werden. Lebensqualität muss in allen Stadtteilen erhalten bleiben. Wo Wohnungsabriss unvermeidlich wird, sind die Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig, umfassend und verbindlich zu informieren und einzubeziehen.

■ Der Umbau der Stadt hat sich vorrangig an den sich wandelnden Bedürfnissen der Menschen zu orientieren und ist alters-,

familien- und behindertengerecht zu gestalten. Die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum in den Stadtteilen hat für uns oberste Priorität.

■ Wir setzen uns besonders für die gleichberechtigte Teilhabe am alltäglichen Leben von Menschen mit Handicap in der Stadt ein. Das Konzept der barrierefreien Stadt Cottbus ist jährlich fortzuschreiben. Die Schließung von Fördereinrichtungen für gehandicapte Menschen ist zu stoppen.

■ Unsere Stadt verfügt über eine ausgeprägte und vielfältige Landschaft von Kindertagesstätten, die zu erhalten ist. Wir werden uns für ein kostenloses Vorschuljahr in den Kitas für alle Kinder einsetzen. Der schmerzliche Prozess der Angleichung der Schulstandorte an die Bevölkerungsentwicklung ist abgeschlossen. Jetzt steht die Aufgabe des Ausbaus und der Sicherung der Qualität der Bildungsbedingungen.

■ Mit uns wird es keine weiteren Kürzungen in der Jugend- und Jugendsozialarbeit geben. Sobald finanzielle Handlungsspielräume vorhanden sind, ist der gesamte Bereich zu stärken.

■ DIE LINKE wird sich dafür einsetzen, dass es zukünftig in jeder Schule eine Schulsozialarbeiterin bzw. einen Schulsozialarbeiter gibt.

■ Das Gladhouse, als größtes Jugendkulturzentrum der Region, übernimmt mit seinem vielfältigen Angebot eine wichtige kulturpolitische Aufgabe, daher ist die städtische Einflussnahme zu erhalten.

■ Die Sicherung des Olympiastützpunktes sowie die Förderung und materielle Sicherung des Schul- und Breitensports bleiben für uns eine Daueraufgabe. Der Cottbuser Spitzensport ist für die Region einer der wichtigsten Imageträger. Wir unterstützen den dafür notwendigen Ausbau der Infrastruktur.

■ Damit sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger besser am gesellschaftlichen Leben in Cottbus teilnehmen können, werden wir Vorschläge zur Aufwertung des Cottbus-Passes unterbreiten. Dafür sind auch Gespräche mit privaten Unternehmen und freien Trägern zu führen.

■ Das bereits beschlossene Radverkehrskonzept ist konsequent um und finanziell zu untersetzen.

■ Das Festival des osteuropäischen Films ist auch zukünftig kommunal zu fördern.

■ Cottbus als die einzige Großstadt im sorbischen (wendischen) Siedlungsgebiet trägt eine besondere Verantwortung für die Pflege und den Erhalt der sorbischen (wendischen) Sprache und Kultur. Wir werden auch weiterhin auf allen Ebenen für eine ausreichende finanzielle Ausstattung der sorbischen (wendischen) Einrichtungen kämpfen.

Miteinander leben in Cottbus – Demokratie gestalten

■ Cottbus braucht verstärkt bürgernahes politisches Engagement. Wir fordern

die Cottbuserinnen und Cottbuser auf, ihre demokratischen Rechte bei der Lösung kommunaler Aufgaben wahrzunehmen. Die Einbeziehung der Ortsbeiräte und Bürgervereine ist dafür unverzichtbar.

■ Kommunalpolitische Entscheidungsfindungen sind transparent zu gestalten.

■ Der Rechtsextremismus ist ein Feind der Demokratie. Wir werden ihn weiter und verstärkt gemeinsam mit allen Demokraten bekämpfen.

■ Das in den vergangenen Jahren durch ein Bündel von Ursachen entstandene Haushaltsdefizit beschränkt die Handlungsspielräume von Kommunalpolitik. DIE LINKE sieht den Weg aus der Misere nur in grundlegenden Veränderungen auf allen Ebenen der Politik.

Sparsamkeit Ja – Totsparen Nein!

■ Die Wiederaufnahme und Qualifizierung der Arbeit mit dem Bürgerhaushalt ist für uns ein Mittel, Bürgerinnen und Bürger in die Haushaltskonsolidierung und in die sparsame Verwendung der vorhandenen finanziellen Mittel mit einzubeziehen. Konjunkturbedingte Mehreinnahmen sind zum Schuldenabbau und zur Sicherung der Lebensqualität einzusetzen.

■ Ordnung und Sicherheit in Cottbus hängen auch in hohem Maße von der Präsenz und Wirksamkeit der Ordnungskräfte der Stadt ab. Die Durchsetzung der Stadtordnung muss personell abgesichert werden. Das 10 - Punkteprogramm „Für ein sauberes Cottbus“ wird von uns unterstützt.

Wir fordern die Wiedereinrichtung der Citywache im Zentrum der Stadt.

■ Cottbus zeichnet sich durch eine Vielzahl von Parks und Grünflächen aus. Diese gilt es zu erhalten und zu pflegen. Der kontinuierliche Ersatz der vorhandenen Baumbestände bleibt eine Aufgabe von Dauer.

■ Cottbus muss sein Flair als Lausitzmetropole und Oberzentrum im Süden Brandenburgs entfalten können und auch der Jugend eine Zukunft bieten.

DIE LINKE als neue politische Kraft tritt auf allen Ebenen für soziale Gerechtigkeit, für ein friedlich-solidarisches Miteinander und für eine zukunftsorientierte Daseinsvorsorge ein. Dafür brauchen wir am 28. September auch Ihre Stimmen.

**Mehr als nur reden – sich einmischen und mitgestalten -
DIE LINKE wählen!**

**ORIGINAL
SOZIAL**

DIE LINKE. Cottbus

Straße der Jugend 114

03046 Cottbus

) 0355/22440 ☎ 0355/791887

Cottbus@dielinke-lausitz.de

V.i.S.d.P.: André Kaun